



# GEMEINDE RODENBACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses der Gemeinde Rodenbach

---

Tag:	26.11.2015
Dauer:	20:00 Uhr bis 20:40 Uhr
Sitzungsort:	Rathaus Rodenbach
Teilnehmer:	gemäß Anwesenheitsliste Gemeindevorstand: 6 SPD-Fraktion: 7 CDU-Fraktion: 3 F.D.P.-Fraktion: 1
Tagesordnung:	gemäß Einladung vom 20.11.2015
Bekanntmachung:	Rodenbach Kurier vom 24.11.2015 Aushang gemäß Hauptsatzung

Der Vorsitzende Norbert Link stellt bei Eröffnung der Sitzung die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses vom 19.11.2015 liegen nicht vor.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt der Vorsitzende vor, die TOP 1 und 2 zusammen zu behandeln. Dem wird nicht widersprochen.

### Tagesordnung

1. Haushaltssatzung 2016  
- Vorlage des Gemeindevorstandes -  
**Drucksache G 16/2015**  
und
2. Investitionsprogramm 2015 bis 2019  
- Vorlage des Gemeindevorstandes -  
**Drucksache G 17/2015**

Die Vorlagen werden gemeinsam behandelt.



Fragen der Ausschussmitglieder zum Haushaltsplan-Entwurf 2016 werden von Herrn Schejna beantwortet.

Die Personalkostensteigerung im Produkt 01.111.08 – Durchführung von Kassenangelegenheiten korrespondiert mit dem Produkt 16.111.01 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlage und dem Produkt 01.111.07 - Finanzmanagement, bei denen die Personalkosten gefallen sind. Die Verteilung der Aufwendungen ergibt sich aus einer neuen Zuordnungen der Stellenanteile in den entsprechenden Produkten.

Es liegen 3 Anträge zum vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung 2016 vor, die der Antrags-Nr. entsprechend vorgestellt werden.

**Antrag – Nr. 03/2015 der SPD-Fraktion:  
Der Beschlussvorschlag lautet wie folgt:**

Die Produktbeschreibung für das Produkt 0427201 Gemeindebücherei wird wie folgt geändert:

1. Als weiteres Ziel wird eingefügt: Gründung eines Fördervereins/Freundeskreis
2. Als weitere Zielgruppe wird eingefügt: Flüchtlinge und Asylbewerber.

Herr Link erläutert den Antrag.

**Antrag – Nr. 04/2015 der SPD-Fraktion:  
Der Beschlussvorschlag lautet wie folgt:**

Der Gemeindevorstand wird gebeten, für folgende öffentliche Einrichtungen Defibrillatoren anzuschaffen und zu installieren. Es handelt sich hierbei um die Südhanghalle, Bulauhalle, den Bürgertreff, die Rodenbachhalle, das Bürgerhaus, das Rathaus, den Sportplatz Hainmühle, den RoSenTreff und den Sportplatz Waldstadion. Die Mittel hierfür sind im Haushalt 2016 zur Verfügung zu stellen.

Herr Link erläutert den Antrag.

**Antrag – Nr. 06/2015 der CDU-Fraktion:  
Der Beschlussvorschlag lautet wie folgt:**

Zu Produkt 0533101 Zuschüsse an freie Träger; 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen:

In der Liste der geförderten Organisationen und Verbände wird statt des KDV-Beratungsteams in Hochstadt die Alzheimer-Gesellschaft Main-Kinzig e. V. (Schloßbergstraße 7, 61130 Nidderau) aufgenommen.

Herr Kohlberger erläutert den Antrag.

Es liegt ein weiterer Antrag der CDU-Fraktion vor.

**Antrag – Nr. 05/2015 der CDU-Fraktion:  
Der Beschlussvorschlag lautet wie folgt:**

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, der Gemeindevertretung künftig das fortgeschriebene Konsolidierungsprogramm zeitgleich mit der Einbringung des Haushalts und des Investitionsprogrammes vorzulegen.

Herr Kohlberger erläutert den Antrag.

3. Satzung über die Plakatierung bei Wahlen  
**Antrag-Nr. 02/2015** (CDU-Fraktion)

**Der Beschlussvorschlag lautet wie folgt:**

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, der Gemeindevertretung eine Satzung vorzulegen, die die Plakatierung in der Gemeinde in Wahlkampfzeiten regelt:

- Plakatierungen von Parteien und Wählergemeinschaften während der Wahlkämpfe sollen einheitlich nur noch auf von der Gemeinde aufgestellten Plakatwänden erlaubt sein.
- Als einzige Ausnahme hiervon sind Großraumplakate vorzusehen.

Die Plakatwände sollen erstmals bereits im Kommunalwahlkampf 2016 zum Einsatz kommen.

Herr Kohlberger erläutert den Antrag.

Es entstand eine ausführliche Diskussion zur Thematik. Bürgermeister Schejna erläutert die gesetzlichen Bestimmungen, wonach eine solche Regelung bzw. Begrenzung nicht zulässig ist. Ein ausgearbeiteter Vermerk des Ordnungsamtes und eine Kopie des dazugehörenden Erlasses werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Es folgten keine weiteren Wortmeldungen.

Lach  
Schriftführerin

Link  
Vorsitzender

